

Wertvolle Exponate für die Bildung



Wertvolle Buchschätze für die ständige Ausstellung spenden (v.li.): Peter Braun, Cornelia Paulus und Alwin Altrichter. Das Haus der Reformation sagt: Herzlichen Dank. Foto: Uwe Dittmer

Homberg. Die ständige Ausstellung des Hauses der Reformation ist jetzt um einige wertvolle Buchexponate reicher. Alwin Altrichter, Cornelia Paulus und Peter Braun spendeten dem außerschulischen Lernort im Haus der Reformation bedeutende Zeitzeugen in Buchform.

Sechs Geschichtsbände kommen nach Hause

Alwin Altrichter spendete sechs Bände der »Geschichte von Hessen« von Christoph Rommel. Es war ihm gelungen, die Bände in einem Antiquariat in Fulda zu finden. Diese Ausgabe erschien in Marburg und Kassel im Jahr 1820 und zählt zu den Schätzen des historischen Buchbestands im neuen außerschulischen Lernort.

Dabei haben die Bände eine direkte Verbindung zu Homberg. Sie standen einst im Kurfürstlichen Kreisamt zu Homberg (Freiheimer Straße, heute Arbeitsagentur). Sie waren der Kurfürstin Auguste von Hessen gewidmet. Nach Auflösung des Amtes gingen sie auf die Reise durch Hessen, bis sie schließlich im Antiquariat in Fulda landeten. Nun sind sie nach Homberg zurückgekehrt.

Im Morgengrauen der Reformation

Cornelia Paulus stammt aus einer Pfarrerrfamilie und überlässt dem Förderverein Haus der Reformation das Buch »Im Morgengrauen der Reformation« von Pflugk Harttung. Der Homberger Peter Braun steuert zwei Bände »Der Protestantismus« von Pastor C. Werckshagen bei.

Der Förderverein ist zur Zeit dabei, Exponate für die Ausstellung zu sammeln und ihnen einen gebührenden Platz in einer der Vitrinen einzuräumen. Die offizielle **Eröffnung** findet **am 5. April 2019** statt.

(di | red)